

## Schulinternes Curriculum im Fach Geschichte

Im November und Dezember 2009 wurde das Schulinterne Curriculum für Geschichte komplett überarbeitet. Die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereiches untersuchten in Fachgruppen, inwieweit der Rahmenlehrplan Geschichte für die Sekundarstufen I und II den spezifischen Bedingungen und Möglichkeiten unserer Schule optimal angepasst werden kann.

Dabei ging es darum, einerseits eine Vereinheitlichung und Transparenz für den Fachbereich insgesamt zu schaffen, andererseits den Fachkollegen alle pädagogischen und didaktisch-methodischen Spielräume zu lassen, die die Heterogenität der Lerngruppen zwingend erfordern.

Die Fachgruppen setzten sich wie folgt zusammen:

### Sekundarstufe I:

Doppeljahrgangsstufe 5/6: Herr Menzel, (geplant war noch Herr Hillebrecht, der aber leider erkrankt ist)

Doppeljahrgangsstufe 7/8: Frau Lorenzen, Herr August, Herr Baumann( Referendar)

Doppeljahrgangsstufe 9/10: Herr Kersten, Herr Naumann, Frau Grubert-Thams  
(Referendarin)

### Sekundarstufe II:

Gk-ge 1/2 bzw. LK-GE 1/2 : Herr Eichhorn

Gk-ge 3/4 bzw. LK-GE 3/4 : Frau Dreßler

In der Fachkonferenz Geschichte vom 09.12.09 sind die Arbeitsergebnisse im Beisein der Eltern- und Schülervertreter sowie des Schulleiters Herr Dr. Balke von den Fachgruppen präsentiert und im Plenum diskutiert worden.

Ergänzende Vorschläge und Änderungswünsche wurden geprüft und, insoweit bestätigt, eingearbeitet. Die Aufgabe des Fachbereichsleiters Herr Eichhorn war es dann, die einzelnen Teile in die hier vorliegende, vorläufige Fassung des Schulinternen Curriculums Geschichte zu integrieren.

Selbstverständlich unterliegt dieses Schulinterne Curriculum Geschichte einer ständigen Evaluation.

**In der Fachkonferenz am 20.04.2010 wurde das Schulinterne Curriculum Geschichte beschlossen und in Kraft gesetzt.**

## Schulinternes Curriculum Doppeljahrgangsstufe 5/6 Geschichte

Stundenvolumen insgesamt ca. 80 Stunden

<b>Stunden- volumen (ca.)</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenz- entwicklung bzw. -bezüge</b>	<b>fächerübergreifende bzw. verbindende Aspekte, mögliche außerschulische Lernorte</b>
6	Einführung in die Methodik des Fachs am Beispiel eines Fundes aus der Ur- und Frühgeschichte, z.B. Ötzi	Quellengattungen kritischer Umgang mit historischen Quellen Methoden der Archäologie I Relativität der Interpretationen durch Forscher	NaWi (naturwissenschaftl. Analyseverfahren)
6	Altsteinzeit- Jungsteinzeit- Metallzeit: Entwicklungsstufen und Kulturentwicklung in der Frühgeschichte	Zeitbewusstsein Methoden der Archäologie II Verfassen eigener darstellender und narrativer Texte	Kunst (Höhlenmalerei) Deutsch (Geschichten schreiben)
10	Ägypten: Pyramiden und Totenkult Kennzeichen einer frühen Hochkultur (Schrift, Staat, ägypt. Kunst) Die Gesellschaft Die Abhängigkeit vom Faktor Wasser	Interpretation von Abbildungen Schriftliche Kodierung und Sprachenvielfalt (Stein von Rosette) Erste kritische Auseinandersetzung mit Texten, z.B. Herodot, Historien	Geografie (Naturraum Ägypten) Religion (Vorstellungen vom Jenseits)
4	Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Exkursion	Entdeckendes Lernen nach einem ausgewählten schüleraktivierenden Verfahren der Museumspädagogik	Neues Museum (Abteilung Ur- und Frühgeschichte oder Ägypten)
6	Eine Hochkultur des asiatischen Kontinents nach Wahl, z.B. Babylonien, China, Perser	Interkulturelles Lernen Vergleich verschiedener Hochkulturen Interpretation von materiellen Zeugnissen	Geografie, Kunst  Möglichkeit der Anknüpfung an die Herkunftskulturen der Schüler
14	Griechenland: Olympische Spiele Götter und Tempel Migrationsbewegungen Die Auseinandersetzungen mit dem Perserreich Klassisches Zeitalter Attische Demokratie Geschlechterrollen Die Gesellschaft Sklaven Sparta	Systematische Analyse von Abbildungen am Beispiel von Vasenbildern Einführung in die Auswertung und kritische Betrachtung von Schriftquellen Grundwerte des demokratischen Denkens und Handelns damals und heute Modellhaftigkeit und Weiterwirkung historischer Epochen am Beispiel der griechischen Klassik	Sport (Olymp. Spiele damals und heute) Kunst  „Spreeathen“: Vom Brandenburger Tor zur Museumsinsel

4	Griechische Sagen	Mythos und Wirklichkeit Narrativik von Geschichte	Deutsch
6	Alexander der Große und der Hellenismus	Einführung in die historische Kartenarbeit Entwicklung einer Biographie Kritische Auseinandersetzung mit einem „Großen“ der Weltgeschichte Kulturkontakt und Vermischung verschiedener Kulturen	Geografie (Kartenarbeit)
16	Die Römer Der Aufstieg vom Dorf zum Weltreich Republik und Kaiserreich Rom und Karthago Caesar Die Romanisierung der Provinzen (Germanien, Gallien) Alltagsleben Brot und Spiele Entstehung des Christentums und Christenverfolgungen Untergang des Römischen Reiches	Systematisierung der Auseinandersetzung mit schriftlichen und bildlichen Quellen kleine Schülervorträge Erstellen eines Zeitstrahls als strukturierter Überblick über einen längeren Zeitraum Darstellung der römischen Antike in Film, Jugendbuch, Comic Vertiefung der historischen Kartenarbeit Münzen als historische Quellen	Französisch (Romanisierung, Gallien, Arles/ Nimes/ Paris in der Antike, Latein-Französisch) Religion (Entstehung Christentum) Mathematik (Röm. Zahlen) Deutsch (Jugendbücher)
8	Der Islam- eine neue Religion Islamisches Reich und islamische Weltkultur Muslime, Juden und Christen – miteinander leben	Interkulturelles Lernen Vergleich der drei monotheistischen Religionen Recherchetechniken wie Internet, Bibliothek, Interview	Religion  Möglichkeit der Anknüpfung an die Herkunftskulturen der Schüler
14	Völkerwanderung Entstehung des Frankenreichs Karl der Große	Kartenarbeit Schülervorträge/ kleine Präsentationen Antike-Mittelalter: Bruch oder Kontinuität?	Geografie (Kartenarbeit) Französisch (Frankenreich, Charlemagne)

## Schulinternes Curriculum Doppeljahrgangsstufe 7/8 Geschichte

Stundenvolumen insgesamt: etwa 100 Stunden in beiden Schuljahren

Stundenvolumen	Inhaltliche Schwerpunkte (inkl. möglicher Längsschnitte)	Kompetenzentwicklung bzw. -bezüge Schüler:	fächerübergreifende bzw. verbindende Aspekte, mögliche außerschulische Lernorte <sup>1</sup>
<b>ca. 16 h</b>	<b><i>I) Leben im Mittelalter</i></b>		
	<p>Ständegesellschaft im Überblick</p> <p>Lebenswelten (Burg, Kloster, Dorf, <b>Stadt</b> als Schwerpunkt)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Gruppen in der Stadt</li> <li>• Hanse</li> <li>• Fugger</li> </ul> <p>Christliches Welt- und Menschenbild</p> <p><u>Möglicher Längsschnitt:</u> Berlin: Vom Mittelalter bis zur Industrialisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen ein vorgegebenes Schaubild zur Gesellschaftsordnung sprachlich zusammen, deuten und problematisieren es,</li> <li>• untersuchen, erklären und bewerten kriterienorientiert (z..B. Macht und Verantwortung, Rechte und Pflichten) das Handeln mittelalterlichen Menschen,</li> <li>• unterscheiden die Perspektiven unterschiedlicher Gruppen in konkreten historischen Situationen und erkennen und analysieren ansatzweise deren Standortgebundenheit.</li> </ul>	<p>Geografie</p> <p>Religion, Ethik</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Museumsdorf Düppel</li> <li>• Märkisches Museum</li> <li>• Ausgrabungsstätten in Berlin-Mitte</li> </ul>
<b>ca. 16 h</b>	<b><i>II) Glaube und Herrschaft im Mittelalter</i></b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Königsherrschaft</li> </ul> <p>Welt des Islam und die Kreuzzüge</p> <p><u>Möglicher Längsschnitt:</u> Umgang mit dem Fremden: Christen und Araber, Christen und Juden, Hugenotten, Calvinisten, Europa und Übersee, die Anfänge der Kolonisation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen unter Lehreranleitung die geistlichen und weltlichen Interessenkonflikte in den historischen Phänomenen und analysieren ansatzweise ihre Bedeutung für die Gegenwart,</li> <li>• unterscheiden Fremdes von Vertrautem zunehmend mit kritischer Wahrnehmung, Offenheit und Toleranz,</li> <li>• stellen versuchsweise Hypothesen auf und überprüfen sie ansatzweise,</li> <li>• untersuchen, erklären und bewerten kriterienorientiert (z.B. Macht und Verantwortung, Konfliktaustragung, Konfliktlösung und Konsens, Macht und Interesse).</li> </ul>	<p>Geografie</p> <p>Kunst</p> <p>Religion, Ethik</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch einer Moschee</li> <li>• Museum für Islamische Kunst</li> <li>• (Pergamonmuseum)</li> </ul>

<b>ca. 16 h</b>	<b>III) Aufbruch in eine neue Welt</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Denken, Fühlen und Wissen: die Renaissance</li> </ul> <p>Entdecker und Entdeckte: z.B. Kolumbus und die Folgen</p> <p>Reformation: Luther und die Folgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken, beschreiben, übernehmen und beurteilen ansatzweise unterschiedliche Perspektiven und handeln in Rollen,</li> <li>• erkennen die geistlichen und weltlichen Interessenkonflikte in den historischen Phänomenen und untersuchen und beurteilen ansatzweise ihre Bedeutung für die Gegenwart,</li> <li>• unterscheiden Fremdes von Vertrautem zunehmend mit kritischer Wahrnehmung, Offenheit und Toleranz,</li> <li>• untersuchen vergleichend geschichtliche wie gegenwärtige Phänomene kriterienorientiert (z.B. Macht und Verantwortung, Konfliktaustragung, Konfliktlösung und Konsens, Macht und Interesse, Legitimation und Interesse) und benennen und analysieren Analogien und Differenzen,</li> <li>• sprechen und handeln in Rollen, die durch Perspektivübernahme eingenommen werden,</li> <li>• üben sich darin, Hypothesen aufzustellen und sie zu überprüfen.</li> </ul>	<p>Physik, Mathematik und Kunst</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsches Technikmuseum</li> </ul> <p>Geografie, Spanisch AG</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethnologisches Museum</li> </ul> <p>Religion, Ethik</p>
<b>ca. 24 h</b>	<b>IV) Herrschaft und Legitimation</b>		
<p>6h Absolutistischer Staat am Beispiel Frankreichs, Brandenburgs</p> <p>4h Aufklärung als Grundlage der Moderne</p> <p>10h Bürgerliche Revolutionen und ihre Folgen: Französische und/ oder amerikanische Revolution:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Napoléon in Berlin</li> </ul> <p>4h Revolution(en) 1848/49 in Frankreich/ Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationale Bewegungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden die Perspektiven der unterschiedlichen Stände im absolutistische n Frankreich und erkennen und analysieren deren Standortgebundenheit,</li> <li>• üben sich darin, in ihren beurteilenden und bewertenden Aussagen zu Fragen der Herrschaftslegitimation geschichtliche und gegenwärtige Normen zu unterscheiden und untersuchen die jeweiligen erkenntnisleitenden Perspektiven,</li> <li>• erfassen die komplexen revolutionären Prozesse unter konkreten Fragestellungen,</li> <li>• nehmen Prägungen und Spuren aus der Geschichte in ihrer heutigen Lebenswelt wahr und erkennen historische Bedingtheiten der Gegenwart (z. B.</li> </ul>	<p>Französisch</p> <p>Kunst</p> <p>Deutsch (Aufklärung: Lessing, Vormärz: Marx/Engels, Heine, Börne)</p> <p>Englisch</p> <p>Musik</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schloss Charlottenburg,</li> </ul>

	<p><b>Möglicher Längsschnitt:</b>          Revolutionen und Reformen im Vergleich:          Glorious Revolution, amerikanische Revolution, französische Revolution, 1848 in Europa</p>	<p>politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche oder kulturelle Gegebenheiten),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten unter Anleitung in geeigneten Museen und Bibliotheken,</li> <li>• erstellen unter Anleitung Zeitleisten und Plakate,</li> <li>• würdigen in ihren mündlichen wie in ihren schriftlichen Beiträgen die Menschen- und Bürgerrechte, die Prinzipien Freiheit und Gleichheit und unterschiedliche Formen demokratischer Partizipation.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hugenottenmuseum/Französischer Dom (Gendarmenmarkt)</li> <li>• Museumsschule Reckahn (Tagesexkursion)</li> </ul>
<b>ca. 24 h</b>	<b>V) Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel</b>		
18h	<p>Technische Innovation</p> <p>Industriekultur und Soziale Frage</p> <p>Wandel von Arbeitsformen und Familienstrukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen, analysieren und beurteilen das Fallbeispiel Großbritannien,</li> <li>• untersuchen vergleichend geschichtliche wie gegenwärtige Phänomene kriterienorientiert (z. B. Recht und Gerechtigkeit, Rechte und Pflichten, Macht und Verantwortung, Macht und Interesse, Effizienz und Legitimität, Kosten und Nutzen, Konfliktaustragung, Konfliktlösung und Konsens) und benennen, analysieren und bewerten ansatzweise Analogien und Differenzen,</li> <li>• üben sich darin, Hypothesen aufzustellen und sie zu überprüfen,</li> <li>• erkennen die ökonomischen, sozialen, politischen und ökologischen Interessenkonflikte während der Industrialisierung und üben sich in der Bewertung der Legitimität dieser Interessen nach zeitgenössischen und aktuellen Kriterien.</li> </ul>	<p>Physik, Chemie          Geografie, Biologie, Sport</p> <p><b>mögliche außerschulische Lernorte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik-Museum,</li> <li>• Stadtteilbegehungen</li> <li>• Spandauer Vorstadt</li> <li>• Stadtteilmuseum Köpenick</li> <li>• Wassermuseum Friedrichshagen</li> </ul>
6h	<p><b>Möglicher Längsschnitt:</b>          Wirtschaftsformen und ihre gesellschaftlichen Folgen: Frühmittelalter, Klöster, Dreifelderwirtschaft, Städte, Fernhandel, Fugger (bspw.), Merkantilismus, Handels-, Manufaktur-, Fabrikkapitalismus, entwickelter Kapitalismus im 19. Jahrhundert</p>		

Längsschnitte: Zwei Längsschnitte sollten bearbeitet werden → Vorschläge sind im Curriculum integriert

<sup>1</sup> Pro Halbjahr ist der Besuch eines außerschulischen Lernortes verbindlich (abhängig von Zeitvolumen, **vor allem** der Personalsituation u.ä.).

## Schulinternes Curriculum Doppeljahrgangsstufe 9/10 Geschichte

Stundenvolumen insgesamt: etwa 140 Stunden in beiden Schuljahren

Stundenvolumen	Inhaltliche Schwerpunkte (inkl. möglicher Längsschnitte)	Kompetenzentwicklung bzw. -bezüge Schüler:	fächerübergreifende bzw. verbindende Aspekte, mögliche außerschulische Lernorte <sup>2</sup>
<b>ca. 12-15 h</b>	<b>I) Kaiserreich</b>		
	<p>→ Reichsgründung <u>oder</u> Gesellschaft im Kaiserreich <u>oder</u> Nationalismus und Imperialismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, analysieren und bewerten ansatzweise die Perspektiven unterschiedlicher Gruppen in konkreten historischen Situationen und untersuchen deren Standortgebundenheit</li> <li>• stellen Fragen an die Epoche des Kaiserreichs und diskutieren Wege der Beantwortung</li> <li>• entdecken, beschreiben, unterscheiden, bewerten und übernehmen unterschiedliche Perspektiven unterschiedlicher Gruppen in konkreten historischen Situationen und handeln in Rollen</li> <li>• erkennen und beurteilen historische Perspektiven, indem sie das Denken und Handeln historischer Akteure im Kontext des Kaiserreichs wahrnehmen, analysieren und gewichten</li> </ul>	<p>De: Heinrich Mann, Der Untertan Ethik: Autoritäre Erziehung/Familienstrukturen</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch im DHM</li> </ul> <p>Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen sammeln zur Rekonstruktion des Berliner Stadtschlosses</li> <li>• Geschichte des Reichstagsgebäudes</li> </ul>
<b>ca. 35 h</b>	<b>II) Demokratie und Diktatur</b>		
12-15 h	<p><u>Themenkomplex 1:</u> → Die Folgen des Ersten Weltkrieges; Die Weimarer Republik und ihre Außenpolitik / Von der Demokratie zur Diktatur</p> <p><u>Mögliche Längsschnitte:</u> 1.) Biografien von Künstlern, Philosophen oder politisch engagierten Frauen wie Rosa Luxemburg, Helene Lange, Bertha von Suttner 2.) Konfliktlösung und Friedenssicherung (Versailler Vertrag, Völkerbund und UNO)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen historische Prozesse und erkennen Aspekte ihrer Vielfältigkeit</li> <li>• stellen Fragen an die Epoche der Weimarer Republik und entwickeln Vorschläge zu deren Beantwortung</li> <li>• untersuchen historische Phänomene im Zusammenhang der Bedingungen ihrer Zeit und schätzen ansatzweise ihre Bedeutung für die Gegenwart ein</li> <li>• erkennen und beurteilen historische Perspektiven, indem sie das Denken und Handeln historischer Akteure im Kontext mit der Weimarer Republik</li> </ul>	<p>Sk: Internationale Konflikte Ku: Kunst und Architektur in der Weimarer Republik De: Literatur der 20er Jahre Mu: Zwölftonmusik</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Hufeisensiedlung Britz → Bsp. Für sozialen Wohnungsbau</li> </ul>

	zum Vergleich)	wahrnehmen, analysieren und gewichten	
21 h	<p><u>Themenkomplex 2:</u> → Kennzeichen von Diktaturen und der Alltag in Diktaturen: Nationalsozialismus, Opfergruppen, Holocaust, Stalinismus, „Säuberungswellen“, Gulag → mögliches Wahlthema: Zweiter Weltkrieg</p> <p><u>Möglicher Längsschnitt:</u> 1.) Berlin als Hauptstadt dreier deutscher Staaten: Drittes Reich – DDR – vereintes Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen kriterienorientiert das Handeln historischer Akteure (z.B. Gehilfen Hitlers, Himmler, Goebbels, Göring)</li> <li>• üben sich darin, argumentativ gestützte Meinungen zu formulieren und sich in der Diskussion gegenseitig nachvollziehend zuzuhören</li> <li>• beschreiben, erkennen und beurteilen unter Anleitung ausgewählte Aussagen und Deutungen geschichtskultureller Präsentationen (Ausstellung, Museum, Film Denkmal)</li> </ul>	<p>SK: Wirtschafts- und Arbeitsleben Ku/Mu: kulturelle Erklärungsmuster des NS-Regimes (entartete Kunst) Bi: Vererbungstheorie</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schicksal der jüdischen Schülerinnen an der Rückert-Schule Ausgrenzung – Diskriminierung – Emigration (als Teil der Schulgeschichte) → Vernetzung: Ethik, Minderheiten/Menschenrechte,</li> <li>• Hilfe für jüdische Schülerinnen und Verfolgte des NS-Regimes in Schöneberg → Vernetzung: Ethik</li> <li>• Widerstand in Schöneberg am Beispiel der Rückert-Lehrerin Frau Dr. Abegg → Vernetzung: Ethik/Deutsch</li> <li>• Jüdisches Leben im Bayerischen Viertel in Schöneberg 1930er Jahre → Vernetzung: Geo (Stadtgeschichte/Wohnviertel/Standort der alten Synagoge etc.),</li> <li>• KZ-Sachsenhausen,</li> <li>• Haus der Wannseekonferenz,</li> <li>• Holocaustmahnmal,</li> <li>• Stalinistische Architektur in - Berlin (Karl-Marx-Alee)</li> </ul>
<b>ca. 30 h</b>	<b><i>III) Konfrontation der Blöcke und die Deutsche Frage</i></b>		
	<p>→ Ost-West-Gegensatz, Kalter Krieg, Überwindung der Blockkonfrontation, Leben in Deutschland (Bildung der beiden deutschen Staaten, Aspekte der Alltagsgeschichte) → mögliches Wahlthema: Europäische Einigung</p> <p><u>Möglicher Längsschnitt:</u> 1.) Gedenktage z.B. 9. November</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen unter Anleitung Zeitleisten, Plakate oder computergestützte Dokumentationen</li> <li>• üben sich darin, argumentativ gestützte Meinungen zu formulieren und sich in der Diskussion gegenseitig nachvollziehend zuzuhören</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteilen und begründen diese durch Argumente und Beispiele</li> <li>• <b>Vorbereitung auf mögliche Präsentationsprüfungen MSA</b></li> </ul>	<p>Ku: Architektur in den beiden deutschen Staaten das Phänomen des Plattenbaus Geo: Deutschland und Europa Sk: Demokratie als Gestaltungsgrundsatz; Wirtschaft und Arbeitsleben; Europäische Union</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schloss Charlottenhof (Potsdamer Konferenz),</li> <li>• Alliierten Museum Karlshorst,</li> <li>• Rathaus Schöneberg (Kennedy-Rede),</li> <li>• DDR-Museum (Berlin Mitte),</li> <li>• Gedenkstätte für die Opfer der Staatssicherheit (Hohenschönhausen)</li> <li>• Gedenkstätten und Stolpersteine in Schöneberg/Besuch des Geschichtstrails am Bhf. Südkreuz (General-Pape-Str.)</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Orte der Berliner Nachkriegsgeschichte: RIAS/Rathaus Schöneberg/Flughafen Tempelhof/Museum Notaufnahmelager Marienfelde</li> </ul>
<b>ca. 36 h</b>	<b><i>IV) Aktuelle weltpolitische Problemfelder</i></b>		
	<p>→ Krisenherde und internationales Konfliktmanagement → Mögliche Wahlthemen: Migration und globalisierte Gesellschaften oder von der Entkolonialisierung zum Nord-Süd-Konflikt</p> <p><u>Möglicher Längsschnitt:</u> 1.) Vom Feind zum Partner (als Beispiele: Kosovokonflikt, Terrorismus als neue internationale Bedrohung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• würdigen in ihren mündlichen wie in ihren schriftlichen Beiträgen die Menschen- und Bürgerrechte, die Prinzipien Freiheit und Gleichheit und unterschiedliche Formen demokratischer Partizipation</li> <li>• beschreiben und erkennen unter Anleitung ausgewählte Aussagen und Deutungen geschichtskultureller Präsentationen</li> <li>• erkennen, analysieren und bewerten unter Lehreranleitung die ideologischen, ökonomischen und politischen Interessenkonflikte in den historischen Phänomenen und untersuchen ihre Bedeutung für die Gegenwart</li> </ul>	<p>Geo: Globale Zukunftsszenarien; Naher und Mittlerer Osten: Ein Raum voller Spannungen; Amerika – Kontinent der Gegensätze; Einflüsse des Menschen auf den Naturraum Sk: die neue Bedeutung der BRD bei internationalen Konflikten Ph: Mit Energie versorgen</p> <p><u>mögliche außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch beim Deutschen Entwicklungsdienst oder Außenministerium,</li> <li>• möglicher Besuch bei Botschaften</li> </ul>

Längsschnitte: Zwei Längsschnitte sollten bearbeitet werden → Vorschläge sind im Curriculum integriert

1 Pro Halbjahr ist der Besuch eines außerschulischen Lernortes verbindlich (abhängig von Zeitvolumen, Personalsituation u.ä.).

**Schulinternes Curriculum Sek.II Geschichte ge/GE-1 : Die Grundlegung der modernen Welt in Antike und Mittelalter**

Stundenvolumen Ge/LK	Themenfelder/Inhalte	Kompetenzentwicklung bzw. -bezüge	Fächerübergreifende bzw. – verbindende Aspekte, mögl. außerschulische Lernorte
34/60 12/20 22/40	<p><b>Die Grundlegung der modernen Welt in der Antike</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratie am Beispiel der attischen Polis: Polis Athen, Solonische und Kleisthenische Verfassungen, Perserkriege, Entwicklung der Demokratie bis Perikles</li> <li>• Die republikanische Verfassung am Beispiel Roms: Entstehung Roms, Ständekämpfe, röm. Verfassung, Punische Kriege, soz.- ök. Krise, Gracchenbewegung, Bürgerkrieg</li> </ul>	<p>Analysekompetenz: Quellenanalyse</p> <p>Methodenkompetenz: Vergleich, Narration</p> <p>Deutungs- und Urteilskompetenz</p>	<p>PW: Demokratie</p>
6/10	<p><b>Die Grundlegung der modernen Welt im Mittelalter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheit im Mittelalter am Beispiel der Stadt (historische Fallanalyse)</li> </ul>	<p>Gruppenarbeit an selbst gewählten Beispielen von freien Reichsstädten, Präsentationen</p>	<p>Geo: Stadtgeografie DHM Berlin</p> <p>Stadtgänge</p>

**ge-2/GE -2: Die Herausbildung moderner Strukturen in Gesellschaft und Staat von der frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert**

---

14/30  4/8  10/15 0/15	<b>Gesellschaft und Staat im Zeitalter der Aufklärung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Philosophische Grundlagen der Aufklärung: KANT, LOCKE, MONTESQUIEU, ROUSSEAU</li> <li>• Absolutismus: Klassischer Absolutismus in Frankreich,</li> </ul> Aufgeklärter Absolutismus in Preußen	Analysekompetenz: Quellenanalyse  Methodenkompetenz: Vergleich, Narration  Deutungs- und Urteilskompetenz Referate	Deutsch: Aufklärung   Potsdam
20/32  20/15  0/17	<b>Bürgerliche Revolutionen</b>  Frankreich  England,  USA (Gruppenarbeit, Präsentation)	Analysekompetenz: Quellenanalyse Methodenkompetenz: Vergleich, Narration, Präsentation Deutungs- und Urteilskompetenz	Französisch  Englisch

### GE-3 / ge-3: DIE MODERNE WELT UND IHRE KRISEN: DEMOKRATIE UND DIKTATUR

Stundenvolumen LK/GK		Kompetenzen	Fachübergreifende bzw. –verbindende Aspekte, mögliche außerschulische Lernorte
10/6	<b>Demokratie und Diktatur in der Zwischenkriegszeit in Europa</b>  Europäische Staaten im Vergleich (thematischer Querschnitt) Auswahl (2): Amerika, Russland/UdSSR, Italien	Deutungskompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz, Urteils – und Orientierungskompetenz  Narrativität (Reflektiertes historisches Erzählen)	
45/33	<b>Das Scheitern der ersten deutschen Demokratie – nationalsozialistische</b>	Deutungskompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik: Musik im gesellschaftlichem Kontext (Musik im Nationalsozialismus)</li> <li>• Kunst: Bauhaus</li> </ul>

	<b>Gewaltherrschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Weg in die Demokratie: Kriegsende und Revolution 1918/19</li> <li>• Politische und wirtschaftliche Strukturen und ihre Krisen</li> <li>• Außenpolitik im europäischen und internationalen Spannungsfeld</li> <li>• Herrschaft und Ideologie im NS-Staat</li> <li>• Widerstand und ziviler Ungehorsam</li> <li>• Holocaust</li> <li>• 2. Weltkrieg</li> </ul>	Urteils – und Orientierungskompetenz  Narrativität (Reflektiertes historisches Erzählen)  Präsentationen von einzelnen Schülern bzw. kleinen Gruppen zu abgegrenzten Teilthemen (z. Bsp.: Vertrag von Rapallo, Vertrag von Locarno, Dawes-Plan, Young-Plan, Aufstieg der NSDAP ...) 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jüdisches Museum,</li> <li>• Synagoge und Scheunenviertel,</li> <li>• Sachsenhausen,</li> <li>• Deutsch-Russisches- Museum in Karlshorst</li> </ul>
5/3	<b>Geschichtskultur</b>  Geschichte im Film (Sophie Scholl, Der Untergang)	Filme zu einem Thema vertieft selbständig analysieren und vergleichen (Rezension schreiben)	

#### GE-4 / ge-4: DIE BIPOLARE WELT NACH 1945

Stundenvolumen LK/GK	Themenfelder/Inhalte	Kompetenzen	Fachübergreifende bzw. –verbindende Aspekte, mögliche außerschulische Lernorte
35/25	<b>Ereignis und Struktur am Beispiel der doppelten deutschen Geschichte (Vergleich unter ausgewählten Aspekten)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilung</li> <li>• Systemintegration</li> <li>• Opposition</li> <li>• Internationale Rahmenbedingungen</li> <li>• Die beiden deutschen Staaten: Verfassungsordnung,</li> </ul>	Deutungskompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz, Urteils – und Orientierungskompetenz  Narrativität (Reflektiertes historisches Erzählen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik: Politisches Lied</li> <li>• DHM</li> <li>• DDR-Museum in Eisenhüttenstadt</li> <li>• Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen</li> </ul>

	<p>Menschenrechte, Alltag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflösung der Blockbildung</li> </ul>		
20/14	<p><b>Konflikt und Konfliktlösung im Kontext des Ost-West-Gegensatzes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ost-West-Konflikt international (z. B.: Korea, Ungarn, Polen, Kuba, Vietnam, Tschechoslowakei, Afghanistan)</li> <li>• Wettrüsten</li> <li>• Annäherung und Auflösung der Blöcke</li> </ul>	<p>Gruppenarbeit – Präsentationen zu Konflikten</p> <p>Deutungskompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz, Urteils – und Orientierungskompetenz</p> <p>Narrativität (Reflektiertes historisches Erzählen)</p>	<p>PW: Internationale Entwicklungen im 21. Jahrhundert (T 2: Internationale Konflikte und Kriege nach dem Ost-West-Konflikt)</p>
5/3	<p><b>Geschichtskultur</b></p> <p>Geschichte als Symbol</p>	<p>Gedenktage, Gedenkfeiern selbstständig analysieren, vergleichen; ihre Funktion reflektieren und „Gedenkwürdigkeit“ entwickeln, kriteriengeleitet bewerten; einen Gegenentwurf entwickeln und begründet vertreten</p>	